



Stadt Visselhövede

N i e d e r s c h r i f t

über die 11. Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft, Grünanlagen, Umwelt und Energie am 14.03.2019

Ortstermin Gilkenheide, anschl. im Ratssaal des Rathauses

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:46 Uhr

Teilnehmer:

Vorsitzender

Beigeordneter Herr Heinz-Friedrich Carstens

Stv. Vorsitzender

Ratsherr Herr Volker Carstens fehlt

Mitglieder des Ausschusses

Ratsfrau	Frau Irene Becker	entschuldigt
Ratsherr	Herr Michael Beyer	
Ratsherr	Herr Henning Cordes	Vertr. f. Herr V. Carstens
Ratsherr	Herr Gerhard Eimer	ab TOP 5
Beigeordneter	Herr Heinz-Hermann Gerken	
Beigeordnete	Frau Dagmar Kühnast	
Ratsherr	Herr Eckhard Langanke	Vertr. f. Frau Becker

Verwaltung

Bürgermeister	Herr Ralf Goebel
Stadtoberinspektorin	Frau Mareike Flottmann
Verw.-Ang.	Herr Gerd Köhnken
Protokollführerin	Frau Kirsten Licher-Hellberg

Presse

Rotenburger Rundschau	Frau Nina Baucke
Rotenburger Kreiszeitung	Herr Jens Wieters

Zuhörer: 1

<u>Vorl. Nr.</u>	<u>TOP</u>	<u>Tagesordnung öffentlicher Teil</u>
	1	Eröffnung der Sitzung mit Ortsbesichtigung Versenkbohrstelle Gilkenheide Z1, anschl. Fortsetzung der Sitzung im Ratssaal des Rathauses, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit
	2	Feststellung der Tagesordnung
	3	Einwohnerfragestunde max. 15 Min. (bei Bedarf)
	4	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.02.2019
039-2019	5	Erkundungsbohrungen durch Vermilion Energy - Antrag der Ratsfraktion von "WiV - Wir in Visselhövede" auf Verabschiedung einer

		Resolution
040-2019	6	SuedLink - Trassenverlauf für Bundesfachplanung quert das Stadtgebiet Visselhövede
041-2019	7	Zukünftige Breitbandversorgung in Visselhövede - Prioritäten und städtischer Eigenanteil
	8	Anfragen der Ausschussmitglieder, Mitteilungen der Verwaltung (bei Bedarf)
	9	Einwohnerfragestunde max. 15 Min. (bei Bedarf)
	10	Nächste Sitzung geplant: 13.06.2019
	11	Schließung der Sitzung / Beginn des nicht öffentlichen Teils der Sitzung (bei Bedarf)

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung mit Ortsbesichtigung Versenkbohrstelle Gilkenheide Z1, an-schl. Fortsetzung der Sitzung im Ratssaal des Rathauses, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Herr H.-Fr.Carstens eröffnet nach der Ortsbesichtigung der Exxon Betriebsstätte Gilkenheide die Sitzung im Ratssaal um 16:54 Uhr.

Er stellt die ordnungsgemäße Ladung der anwesenden Ausschussmitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Bezugnehmend auf die Ortsbesichtigung stellt Herr Gerken den Antrag, der Rat der Stadt Visselhövede möge ein Monitoring hinsichtlich des Rückbaus der Verpressanlage Gilkenheide Z1 einfordern. Hierzu habe sich die Gesetzeslage verändert, sodass solche Einforderungen möglich seien. Herr Goebel ergänzt, dass dies als vertrauensbildende Maßnahme bereits angedacht sei.

Hierzu wollen die Fraktionen sich weiter beraten und abschließend einen Ratsbeschluss herbeiführen.

Der Ausschuss beschließt ohne Frau Kühnast (aus Befangenheitsgründen nimmt sie an der Abstimmung nicht teil) und Herrn Eimer (anwesend ab TOP 5):

Ja 5 Nein 0 Enthaltungen 0

Des Weiteren bittet Herr Gerken um Klärung der Frage, wie weit der Rückbau der Zufahrtsstraße erfolgen muss. Die wird verwaltungsseitig zugesagt.

2. Feststellung der Tagesordnung

Gegen die Tagesordnung ergeben sich keine Einwände.

3. Einwohnerfragestunde

- kein Bedarf

4. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.02.2019

Die Niederschrift der Sitzung vom 05.02.2019 wird mit 4 Ja Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

039-2019

5. Erkundungsbohrungen durch Vermilion Energy - Antrag der Ratsfraktion von "WiV - Wir in Visselhövede" auf Verabschiedung einer Resolution

Herr Langanke erläutert die Gründe für den Antrag der WiV und zeigt damit auf, dass man

die geplanten Bohrungen im Stadtgebiet erschweren möchte. Die Ergänzungen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen werden gerne aufgenommen. Diese beinhalten u.a. die Forderung nach einer Umweltverträglichkeitsprüfung sowie Grundwassermessstellen und Luftmessungen. Herr Gerken betont, dass die Stadt Visselhövede in der Vergangenheit genug Bohrungen auf sich genommen hat. Auch vor dem Hintergrund der ungeklärten Ursachen für die auffälligen Krebserkrankungen in der Nähe von Erdgasförderanlagen in den Nachbargemeinden wolle man hier maßgeblich Menschen, Tiere und Umwelt schützen. Der Ausschuss ist sich einig, den Ergänzungsantrag als Resolutionsentwurf an den Rat zu verweisen und beschließt:

Auf Grundlage des WiV Antrages vom 07.02.2019 und dem Ergänzungsantrag der Bündnis90/Die Grünen vom 11.03.2019 wird der Verabschiedung einer Resolution des Rates der Stadt Visselhövede zugestimmt.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

040-2019

6. SuedLink - Trassenverlauf für Bundesfachplanung quert das Stadtgebiet Visselhövede

Herr Köhnken erläutert anhand von Kartenmaterial den neuen Vorschlagskorridor des Trassenverlaufs Nr.48a. Diese quert nun doch das Stadtgebiet westlich von Wittorf bis nach Jeddingen, um in Stellichte weiter in den Heidekreis zu verlaufen.

Die drei Gemeinden bzw. Samtgemeinden Scheeßel, Bothel und die Stadt Visselhövede haben sich bereits im Vorfeld zur ersten Sichtung zusammengetan und ein Planungsbüro beauftragt. Nun soll ein zweiter Auftrag an das Planungsbüro Aland aus Hannover erteilt werden. Da das Büro bereits in der Vergangenheit den Landschaftsrahmenplan für den Landkreis erarbeitet hat, sind hier ausreichende Ortskenntnisse vorhanden. Für die weitere Beteiligung als betroffene Kommune und auch zur Vorbereitung für Kompensationsgespräche wolle man diesen Schritt gehen und eine fachliche Begleitung beauftragen.

Bei der Trasse handelt es sich um einen ca. 25 – bis 30m breiten Korridor.

Herr Gerken bezweifelt, dass die Angabe dieser Breite während der Baumaßnahme ausreichend ist und macht auf Fehler und nachhaltige Schäden in der Vergangenheit bei anderen Projekten aufmerksam z.B. Grundwasserabsenkungen, Bebauung oder Bewirtschaftungseinschränkungen. Er sprach sich dafür aus, dass man auf langfristige Entschädigungen drängen müsse.

Herr Eimer hinterfragt die Ausgleichsmaßnahmen. Seiner Meinung nach ist hier ein doppelter Flächenverlust zu verzeichnen: einmal in der Fläche, die bebaut ist und für eine herkömmliche Nutzung nicht mehr uneingeschränkt zur Verfügung steht und zusätzlich in den Ausgleichsflächen sieht er einen weiteren Flächenverlust.

Herr Goebel gibt den Hinweis auf das erste Treffen mit dem Planungsbüro am 15.03.2019 und hofft, dass der Kostenfaktor mitdiskutiert wird. Er macht darauf aufmerksam, dass die Entschädigungsleistungen nicht der Schwerpunkt der kommunalen Stellungnahme sind. Der Ausschuss beschließt:

Gemeinsam mit der Gemeinde Scheeßel und der Samtgemeinde Bothel soll, nach vorheriger Abstimmung des Auftragsinhalts und -volumens, die „Arbeitsgemeinschaft Landschaftsökologie Aland“ aus Hannover beauftragt werden.

Über die konkrete Beauftragung wird gesondert entschieden.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

041-2019

7. Zukünftige Breitbandversorgung in Visselhövede - Prioritäten und städtischer Eigenanteil

Herr Köhnken zeigt anhand eines Planes die noch restlichen weißen Flecken in der Breitbandversorgung im Stadtgebiet von Visselhövede auf. Es werden die weit außerhalb liegenden und dünn besiedelten Ortschaften Bretel, Rosebruch, Bleckwedel, Lüdingen besonders hervorgehoben. Herr Köhnken erläutert weiter das neue Förderprogramm des Landkreises zur Schließung der Wirtschaftlichkeitslücke. Es sind im Stadtgebiet von Visselhövede 306 (bzw. 334 inkl. Sondergebiet Bretel) Anschlüsse/ Haushalte gezählt worden, die mit Glasfaserkabeln versorgt werden müssten.

In Anlage 1 ist das Förderprogramm ersichtlich (jeder Haushalt wird gefördert): Es würden ca. 600.000 € verbleiben als Eigenanteil für die Stadt. Dies kann auf mehrere Jahre aufgeteilt werden.

Herr Goebel gibt zu bedenken, dass damit Infrastruktur für benachteiligte Gebiete bereitgestellt wird; jedoch wird die Glasfasertechnik direkt ins Haus für alle weiteren Gebiete in ein paar Jahren auch relevant sein. In anderen Kommunen gibt es hierzu Beteiligungsprogramme für die Nutzer, die man diskutieren müsse.

Herr Gerken stellt fest, dass dies eine Mammutaufgabe für die Kommunen sei, vergleichbar mit der zentralen Schmutzwasserentsorgung und auch er könne sich vorstellen, genau wie dort die Bürger um Beteiligung zu bitten.

Auch Herr Langanke bittet darum, dass der Nutznießer beteiligt werden müsste. Er führt weiter aus, dass die Technik uns in wenigen Jahren einholt und möglicherweise ist auch Glasfaser in wenigen Jahren überholt.

Herr Köhnken weist in diesem Zusammenhang auf die fehlende rechtliche Ermächtigungsgrundlage zur Kostenbeteiligung der Anwohner hin. Zurzeit hat die Gemeinde keine Möglichkeit, eine entsprechende Satzung zu erlassen. Er empfiehlt die Kontaktaufnahme zur Stabstelle des Landkreises.

Frau Kühnast fragt nach der Anbindung des neuen Gewerbegebietes an die Breitbandversorgung – dies wird mit der neuen Technologie ausgestattet werden, so wie auch jedes neue Baugebiet erklärt Herr Köhnken. In den Verteilerkästen liegt bereits Glasfaser.

Da hier noch viele Fragen offen sind, bitten die einzelnen Fraktionen um zeitlichen Aufschub, um Bedenken zu formulieren. Der Landkreis erwartet eine Stellungnahme bis zum 10. Mai 2019.

Der Ausschuss beschließt einstimmig, diesen TOP zu vertagen.

8. Anfragen der Ausschussmitglieder, Mitteilungen der Verwaltung

8.1. Herr Langanke beantragt mündlich eine Stellungnahme des Stadtrates zum Antrag der WUG vom 09.03.2019 – in diesem Antrag sind Forderungen und Anliegen formuliert bezüglich des Rückbaus der Versenkbohrung u. Anlage Wittorf Z1 an das LBEG. Die Initiative bittet den Stadtrat um Unterstützung.

Dies wird vom Ausschuss unterstützt und von der Verwaltung zugesagt;

8.2. Herr Beier gibt den Hinweis, dass an der Grenzstraße statt vereinbarter 4 Birken (Lawi-Ausschuss am 05.02.2019) 8 Birken gefällt worden sind und auch nicht die zuvor besichtigten und ausgewählten. Herr Carstens gibt Erklärungen zu dem Ablauf der Baumfällung und sichert zu, dass 16 neue Bäume gepflanzt werden. Herr Beier bittet darum, diese Ausgleichspflanzungen so vorzunehmen, dass ein Windschutz an der Straße gewährleistet wird. Herr Carstens nimmt diese Anregungen mit in den Ortsrat Nindorf;

8.3. Herr Langanke gibt den Hinweis, dass am Gemeindeverbindungsweg Grenzstraße, Ecke Nindorfer Straße ein großes Loch klaffen würde. Herr Köhnken nimmt dies auf;

8.4. Herr Goebel teilt Folgendes mit:

Die DEA nimmt bislang lediglich Reinigungsarbeiten in Grapenmühlen vor und noch keine

Rückbauarbeiten. Herr Goebel bekommt demnächst einen Rückbauplan, der an die Ratsmitglieder weitergeleitet wird;

Herr Dr. Dembowski aus Rotenburg (Wümme) bittet mit einem Anschreiben an den Bürgermeister um Beitritt der Stadt Visselhövede zum Klimabündnis, dies erhält der Rat zur Kenntnis.

Auf dem Gebiet des unterirdischen Regenwasserrückhaltebeckens in der Süderstraße, vor dem Tunnel, wird eine Streuobstwiese mit 27 Obstbäumen und einer Blumenwiese von Herrn Karuweit angelegt.

8.5. Herr Köhnken teilt mit,

- dass für die Frühjahrs-Müllsammelaktionen der Ortschaften auf dem Bauhof ein Container bereit stehe;
- dass die Stabstelle Kreisentwicklung beim LK Rotenburg ein Modellprojekt zum energieautarken Ort: „SmartORT“ plant. Man habe sich direkt an kleine Ortschaften, hier: Buchholz, Rosebruch, Drögenbostel, Ottingen, Kettenburg und Bleckwedel, gewandt;
- dass nach einer Ortsbegehung durch die Naturschutzbehörde im Wald „Am Schützenholz 2“ das Gebiet beurteilt wurde und dass Fällungen dort anstehen, hierfür müssen 2020 nicht unerhebliche Haushaltsmittel bereitgestellt werden.

9. Einwohnerfragestunde

Kein Bedarf

10. Nächste Sitzung geplant: 13.06.2019

11. Schließung der Sitzung / Beginn des nicht öffentlichen Teils der Sitzung)

Herr Carstens schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:33 Uhr.

Heinz-Friedrich Carstens
Vorsitzender

Ralf Goebel
Bürgermeister

Kirsten Licher-Hellberg
Protokollführung